

Stellungnahme der SPD - Fraktion

zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Bad Friedrichshall 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Frey,

liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Zuhörer!

Die anhaltend nicht absehbaren Entwicklungen auf dem Energiemarkt machen unseren Stadtwerken - wie allen kommunalen Versorgern – schwer zu schaffen, die Auswirkungen sind mehr als deutlich an den Wirtschaftszahlen abzulesen.

Trotz der negativen Vorzeichen verzeichnet der Wirtschaftsplan 2025 Investitionen in Höhe von 6,95 Mio. €, wobei mit 5,7 Mio. € der Großteil in die Wasserversorgung fließt. Die vorgesehenen Maßnahmen dienen in erster Linie der Versorgungssicherheit unserer weiter wachsenden Stadt. Weitere Investitionen fließen in das Freibad und in die Wärmeversorgung.

Wie es im Bereich der Wärmeversorgung insgesamt weitergeht, ist weitgehend unklar. Die Anschlussdichte muss dringend erhöht werden, langfristig ist ein Wechsel zu regenerativen Energien erforderlich, wobei dies mit hohen Investitionen verbunden ist. Hier kann aus unserer Sicht nur der Einstieg in die kommunale Wärmeplanung Perspektiven aufzeigen, wobei die ausreichende Gewährung von Fördermitteln unabdingbar ist.

Da im Bereich Gas die Abgabemengen sowie die Erlöse weiter zurückgehen, ist es notwendig - und auch richtig – den Fokus langfristig auf den Stromhandel zu legen. Das Sonderkundengeschäft sollte unserer Meinung nach unbedingt forciert werden.

Unser großer Verlustbringer war schon immer das Solefreibad, wobei mit 1,1 Mio. € eine neuer Minusrekord erreicht ist, auch hier drücken die Personalkosten auf das Ergebnis. Dennoch trägt unser Freibad ganz wesentlich zu einem guten Freizeitangebot für die Menschen in Bad Friedrichshall und Umgebung bei und wir sehen es als unsere Aufgabe, den Erhalt des Freibads langfristig zu sichern. Wir hoffen deshalb sehr, dass das Geschäftsfeld Strom die dafür erforderlichen Erlöse bringt.

Der aktuelle Schuldenstand verzeichnet 24,6 Mio. €. Mit Blick auf die noch kommenden Aufgaben und Herausforderungen stellt sich die Frage, wie wir unsere Stadtwerke auf eine solidere finanzielle Basis stellen. Nach unserer Meinung muss langfristig eine Erhöhung der Eigenkapitalquote in Betracht gezogen werden.

Wir bedanken uns bei Herrn Preuß, Herrn Feldmeyer und dem gesamten Team für die hervorragende Arbeit. Wir wissen unsere Stadtwerke bei ihnen in guten Händen.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Wirtschaftsplan 2025 der Stadtwerke zu.

Gabriele Mandel